



DU hast die Wahl! Nutze sie und stärke deine Fakultät!

Vom 12.01. bis 14. Januar 2010 wird der Senat der Universität gewählt.

Wir sind engagierte Studierende der Philosophischen, Theologischen, Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät und wollen Veränderungen!

- 1. Seit Jahren werden die Geistes- und Sozialwissenschaften überproportional an Kürzungen beteiligt. Dies muss ein Ende haben.**
- 2. Eine Universität lebt von Fächervielfalt, daher gilt es das Spektrum zu bewahren und nicht weiter einzuschränken.**
- 3. In den Geistes- und Sozialwissenschaften sind 2/3 aller Studierenden eingeschrieben, jedoch lehren und forschen dort nur 1/3 aller Uni-Dozenten. Die Betreuungsrelation muss sich verbessern.**
- 4. Nach der Errichtung zahlreicher Bauten am Beitz-Platz muss nun auch ein schneller Umzug der Geistes- und Sozialwissenschaften auf den neuen Innenstadt-Campus in der Wollweber- und Friedrich-Löffler-Straße realisiert werden.**
- 5. Die Lehramtsausbildung ist integraler Bestandteil der Universität Greifswald. Sie muss qualitativ hochwertig gestaltet und an der Schulpraxis orientiert werden.**
- 6. Wissen ist die Zukunft des Landes und sollte kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Daher lehnen wir Verwaltungs- und Studiengebühren ab.**
- 7. Die Bachelor- und Masterstudiengänge müssen überarbeitet werden. Hierbei ist auf Studierbarkeit, Freiraum im Studium, realistischen Workload, angemessene Zahl an Prüfungen und Berufsbefähigung zu achten.**
- 8. Greifswald ist Universität mit Stadt. Die Universität muss sich daher weiter an studentischen/universitären Kulturprojekten beteiligen und diese fördern.**
- 9. Studierende in auslaufenden Studiengängen - wie Diplom und Magister - müssen die Chance erhalten, ihr Studium in angemessener Zeit und Qualität beenden zu können.**
- 10. Die Universität Greifswald besitzt ein Körperschaftsvermögen, das jährlich mehrere 100.000 Euro Gewinn erwirtschaftet. Diese Mittel gilt es auch im Interesse der Studierenden einzusetzen.**
- 11. Die Anliegen der Studierenden müssen häufiger in den Senat getragen werden. Wir führen eine Politik der Kommunikation ein, in der auch ihr gefragt seid, Probleme und Themen zu nennen, die wir dann im Senat angehen.**

DIE SENATSLISTE

Pro Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Lehramt

Weitere Informationen: <http://senathgw.wordpress.com>